



Anfrage Haller Dieter und Mit. über mögliche Auswirkungen von Homeoffice-Plätzen auf das kantonale Verwaltungsgebäude in Emmen

eröffnet am 25. Januar 2021

Das geplante kantonale Verwaltungsgebäude in Emmen soll einst über 1000 Verwaltungsgestellten einen Arbeitsplatz, grösstenteils in Grossraumbüros, bieten. Ein optimaler informeller Austausch unter Mitarbeitern ist unbestritten von Nutzen, dieser hängt jedoch sehr stark von den Aufgaben der jeweiligen Stelle ab und kann für Mitarbeiter, welche konzentrierte Arbeiten ausüben, eine Katastrophe sein. Die aktuelle Pandemie hat nicht nur bei unserer Wirtschaft, sondern auch bei der Verwaltung zwangsläufig zu einem Umdenken geführt: Erkenntnisse über Infektionsherde an Arbeitsplätzen, aber auch über die Auswirkungen von Homeoffice auf die Wirtschaftlichkeit der Arbeit.

Im Zusammenhang mit der Anfrage A 455 von Daniel Keller über das kantonale Verwaltungsgebäude und die Anzahl der Arbeitsplätze stellen sich uns folgende Fragen:

1. Welches Optimierungspotential sieht die Regierung in Bezug auf die Kosten bei Homeoffice-Plätzen?
2. Sind Projekte in Planung, Homeoffice-Plätze künftig vermehrt anzubieten, und wie sehen diese aus?
3. Mit welchen Zusatzkosten rechnet die Regierung bei Homeoffice-Plätzen?
4. Wie kann die Regierung die Arbeitsleistung bei Homeoffice-Plätzen messen und den gleichen Nutzen in Bezug zur Arbeitsleistung garantieren?
5. Wie kann die Regierung den Datenschutz bei Homeoffice-Plätzen garantieren?
6. Welche Konzepte verfolgt die Regierung zur Eindämmung von Infektionsherden bei Verwaltungsangestellten beim geplanten Verwaltungsneubau in Emmen?
7. Verschiedene Studien, wie beispielsweise die der Harvard University, belegen, dass Grossraumbüros zu weniger Interaktionen, mehr E-Mails und weniger Produktivität führen. Wie begründet es die Regierung, dass trotzdem Grossraumbüros geplant werden?
8. Plant die Regierung auch Alternativen zu Grossraumbüros und mit welcher Absicht?

Haller Dieter
Keller Daniel
Winiger Fredy
Bucher Mario
Camenisch Räto B.
Müller Pius
Schumacher Markus
Zanolla Lisa
Arnold Robi
Lang Barbara
Lüthold Angela
Ursprung Jasmin
Gisler Franz
Knecht Willi
Steiner Bernhard

Thalmann-Bieri Vroni
Graber Toni
Meyer-Huwylar Sandra
Müller Pirmin